

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Building Products and Processes / Bauprodukte und -prozesse

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

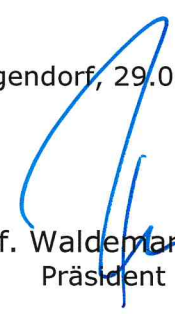
Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 29.09.2025 vom internen Akkreditierungsgremium unter Auflagen beschlossen und ist vorläufig bis zum 29.09.2026 befristet.

Nach Auflagenerfüllung gilt die Akkreditierung bis zum 29.09.2033.



Deggendorf, 29.09.2025


Prof. Waldemar Berg
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei externe professorale Vertreterinnen oder Vertreter von Hochschulen und / oder Universitäten
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreterin oder Unternehmensvertreter
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden, die oder der im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachterinnen und Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachterinnen und Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachterinnen und Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreterinnen und -vertretern, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis, Lehrenden und Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	European Campus Rottal-Inn			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Building Products and Processes			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)			
Studienform	Präsenz	☒	Blended Learning	☐
	Vollzeit	☒	Intensiv	☐
	Teilzeit	☐	Joint Degree	☐
	Dual	☐	Lehramt	☐
	Berufsbegleitend	☐	Kombination	☐
	Fernstudium	☐	Double Degree	☐
Regelstudienzeit (in Semestern)	8			
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland (bei internationalen Abschlüssen bitte auf der Seite des DAAD nachsehen), Nachweis der englischen Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2			
Anzahl der vergebenen ECTS- Punkte	240			
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	-			
Studienbeginn	Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	ca. 49 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr.-Ing. Markus Hainthaler			

Das Studium im Bachelorstudiengang „Building Products and Processes (BPP) /Bauprodukte und -prozesse“ hat zum Ziel, durch praxisorientierte Lehre das neue Spektrum der Bauwirtschaft im Hoch- und Ausbau hinsichtlich Klimaschutz, Digitalisierung (inkl. Künstlicher Intelligenz), Ausführungseffizienz, nachhaltige Ausrichtung, innovative Baustoffe, Kreislaufwirtschaft und architektonische Effizienz abzudecken. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der ingenieurmäßigen Entwicklung von international marktfähigen und nachhaltigen Bauprodukten als auch den zugehörigen digitalen Bauprozessen entlang des gesamten Lebenszyklus dieser Bauprodukte. Durch diesen hybriden Aufbau aus Ingenieurwesen und Management werden Fach- und Führungskräfte ausgebildet, die nachhaltige, kreislauffähige Bauprodukte entwickeln, vermarkten und in nationalen und internationalen Projekten erfolgreich einsetzen. Oberste Maxime ist es dabei, die Studierenden auf verantwortungsvolle Aufgaben im Zusammenhang mit den zukünftigen Herausforderungen in der Bauwirtschaft vorzubereiten und somit den Herausforderungen im Bereich der gesellschaftlichen und menschlichen Bedürfnisse in der Arbeitswelt Rechnung zu tragen. Ziel des Studiums ist es daher auch, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu vermitteln, die zu selbständiger Anwendung von erlerntem Wissen und vermittelten Kompetenzen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Verfahren sowie zu verantwortlichem Handeln als Ingenieurin oder Ingenieur befähigt. Da Kenntnisse der deutschen Sprache eine fundamentale Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt sowie auch eine essentielle Grundlage für eine langfristige Integration in die deutsche Gesellschaft darstellen, sollen internationalen Studierenden neben der fachlichen Ausbildung in den ersten fünf Semestern auch fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt werden.

Das Bachelor-Studium soll für Ingenieur- und Managementtätigkeiten in folgenden Arbeitsgebieten befähigen:

- Beherrschung sämtlicher Prozessschritte, die im Rahmen einer Bauproduktentwicklung notwendig sind, um diese im nationalen sowie internationalen Zielmarkt in den Verkehr zu bringen bzw. im Bausektor anzuwenden
- Kompetenz bzgl. Datendurchgängigkeit auf Basis der integrierten CAD-3D-Planung über den gesamten Bauprozess von der Angebotsphase bis hin zur Bauabrechnung (BIM 3D bis 6D)
- Ausbau von nachhaltigen und energieeffizienten Gebäuden von Morgen mit kreislauffähigen Bauprodukten und -systemen
- Kompetenzen in den Bereichen intelligente Bauprodukte sowie auch der Berücksichtigung von künstlicher Intelligenz

- Technische und kaufmännische Planung, Steuerung und Abwicklung von mittleren und großen Hochbauprojekten mit komplexen Bausystemen der Gebäudestruktur, der Gebäudehülle, des Innenausbaus und der technischen Ausbaugewerke
- Lean Management
- Arbeiten im nationalen und internationalen Umfeld.

Es wird auf eine breitgefächerte, qualifizierte, fachübergreifende sowie auf lösungs- und umsetzungsorientierte Ausbildung Wert gelegt, welche die Absolventinnen und Absolventen befähigt, in vielfältigen Berufsbildern in allen Unternehmen der Bauindustrie zu arbeiten, wobei der Fokus maßgeblich im Hochbau liegt. Dies beinhaltet im Speziellen solche, die aus der Region aktiv sind (als Bauprodukthersteller oder als Baudienstleister), aber dabei auch ihre Leistungen international anbieten. Mit den erworbenen Kompetenzen sind die Absolventen aber auch ideal für den Einsatz in Ingenieurbüros, Planungsbüros, Bauämtern und Bauaufsichtsbehörden qualifiziert. Des Weiteren sollen die Absolventinnen und Absolventen auch auf eine spätere Führungsaufgabe in den Unternehmen sowie auf eine mögliche eigene Selbstständigkeit oder Unternehmensnachfolge vorbereitet werden.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Bachelor „Building Products and Processes“ am 01.07.2025:

- Prof. Dr.-Ing. Lars Schiemann: Professor, Lehrgebiet: Tragwerksplanung, Fakultät 01 an der Hochschule München
- Prof. Dr.-Ing. [REDACTED]
[REDACTED]
- Harri Schäffer: Verkaufsleiter bei KRAITEC® Bautenschutz und Sicherheitslagen
- Ann-Christin Runge: Studentin im Master Bauingenieurwesen, Vertiefung Baustoffe und Geotechnik an der Technischen Universität Berlin

Beschlussempfehlung des Gutachterteams:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐

Auflage, Empfehlungen und Anmerkung des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs „Building Products and Processes“:

Auflage:

Auflage zum Prüfpunkt Studienstruktur und Studiendauer, Punkt 5: „Pro Semester werden rund 30 ECTS-Punkte vergeben“:

1. Es muss geklärt werden, wie die Anrechnung der Sprachkurse bei Deutsch-Muttersprachlern gehandhabt wird (mit Note / nur bestanden) und, falls notwendig, in der Studien- und Prüfungsordnung umgesetzt werden.

Empfehlungen:

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 10: „Der Studiengang ist in Module gegliedert, welche Studieninhalte zusammenfassen und thematisch und zeitlich abgegrenzt sind.“:

2. Die Module „Bauchemie“ und „Baustoffkunde“ sollten inhaltlich besser vernetzt werden (z.B. ein kombiniertes Modul, keine Teilmodule).

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 10 und Punkt 14: *„Der Studiengang ist in Module gegliedert, welche Studieninhalte zusammenfassen und thematisch und zeitlich abgegrenzt sind.“* und *„Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung (a-i). Darüber hinaus sind Angaben zu Literaturempfehlungen und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen enthalten“*:

3. Das Modulhandbuch sollte an folgenden Stellen überarbeitet werden:

Beim Modul BPP-06 „Bauphysik: Wärme- und Feuchteschutz“ sind keine Zugangsvoraussetzungen für Teilnahme definiert.

Das Modul BPP-12 „Baukonstruktion“ ist zum Teil als Modul „Bauphysik“ beschrieben.

Im Modul BPP-18 „Konstruktiver Ingenieurbau“ findet sich ein fehlerhafter Bezug unter "Methodische Kompetenz", es werden außerdem zu wenige Literaturquellen empfohlen.

Die Literaturangaben könnten um konkrete Kapitel aus den Büchern ergänzt werden.

Besondere Lehrformate wie Workshops und Projekte sollten im Modulhandbuch detaillierter beschrieben werden.

Das Gutachterteam empfiehlt im Allgemeinen das Modulhandbuch zu revidieren, dabei ist darauf zu achten, dass die Interdisziplinarität und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Modulen detaillierter herausgearbeitet werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 10: *„Der Studiengang ist in Module gegliedert, welche Studieninhalte zusammenfassen und thematisch und zeitlich abgegrenzt sind.“*:

4. Für den Studiengang sollte ein Modulkonzept erstellt werden, welches die Zusammenhänge im Studiengang grafisch darstellt.

Empfehlungen zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 27: *„Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit wird gewährleistet.“*:

5. Skripte bzw. Folien zu Lehrveranstaltungen sollten den Studierenden zur Verfügung gestellt werden.
6. Die Prüfungsphasen /-termine sollten entzerrt werden.

Anmerkung:

Anmerkung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 21: „Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweiligen fachlichen Inhalte angepasste Lehr- und Lernformen, sowie ggf. Praxisanteile. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen mit einbezogen.“:

7. Um das studentische Leben am ECRI zu fördern, könnten die Lehrveranstaltungen in Form von Blockveranstaltungen entweder vor Ort oder online angeboten werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 29.09.2025:

Das Akkreditierungsgremium hat am 29.09.2025 beschlossen, den Studiengang Bachelor „Building Products and Processes“ mit der Auflage, Empfehlungen und Anmerkung des Gutachterteams zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Bachelorstudiengang „Building Products and Processes“ (B.Eng.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 29.09.2033 mit einer Auflage aus. Die Auflage ist bis zum 29.09.2026 zu erfüllen.

Auflagenerfüllung:

Die Auflage ist bis zum 29.09.2026 zu erfüllen.